



PUMPAWAY® BETRIEBSANLEITUNG

ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

TECHNISCHE HINWEISE

PUMPAWAY® APS 1

AUTOMATISCHES WASSER-ABSAUG- UND PUMPSYSTEM

Deutsch Dokumentversion 1.0 · 09.09.2026

PumpAway® APS 1

AUTOMATISCHE WASSERABSAUGSYSTEME

D&D Wassersysteme GmbH
Feldweg 9A, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock, Deutschland
info@ddwassersysteme.de · (+49) 5257 938 6775

© D&D Wassersysteme GmbH. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. PumpAway® ist eine Marke der D&D Wassersysteme GmbH. Technische Änderungen vorbehalten. Patentiertes FSM-Modulsystem (EU). Originalbetriebsanleitung · Dokumentversion 1.0 · 27.07.2026.

pumpaway.de



Produkt: APS 1 Marke PumpAway®

pumpaway.de

Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Betriebsanleitung	01	Reinigung und Wartung	17
Sicherheit	02	Störungen – Ursachen – Abhilfe	19
Produktbeschreibung	07	Außerbetriebnahme	20
Technische Daten	09	Entsorgung	20
Transport und Lagerung	11	Ersatzteile & Kundendienst	21
Montage und Installation	12	EU-Konformitätserklärung	22
Inbetriebnahme	13	Typenschild	21
Betrieb	14		

Bestandteil des Produkts und Teil der technischen Dokumentation gemäß den geltenden EU-Richtlinien.

Erstellt in Anlehnung an DIN EN IEC/IEEE 82079-1.

Vor Montage, Inbetriebnahme und Benutzung vollständig lesen.

Für späteres Nachschlagen aufbewahren.

Bei Weitergabe des Produkts mitgeben.

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen.

Zu dieser Betriebsanleitung

1.1 Zweck und Geltungsbereich

Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil des Produkts PumpAway® APS 1 und richtet sich an alle Personen, die das Produkt transportieren, aufstellen, in Betrieb nehmen, betreiben, reinigen, warten, außer Betrieb nehmen oder entsorgen. Sie enthält alle Informationen, die für den sicheren und bestimmungsgemäßen Umgang mit dem Produkt erforderlich sind.

1.2 Aufbewahrung

Über die gesamte Lebensdauer in unmittelbarer Nähe des Produkts aufbewahren; muss dem Bedienpersonal jederzeit zugänglich sein. Bei Verkauf oder Weitergabe mitgeben.

1.3 Mitgeltende Unterlagen

- EU-Konformitätserklärung (Kapitel 14 bzw. Beilage)
- Bedienungsanleitung sowie Montagehinweise

1.4 Zielgruppe

Private Endanwender im häuslichen Bereich. Arbeiten an der elektrischen Hausinstallation (z. B. Prüfung der Fehlerstrom-Schutzeinrichtung) nur durch Elektrofachkräfte.

1.5 Darstellungskonventionen

SIGNALWORT	BEDEUTUNG
GEFAHR	Unmittelbar drohende Gefahr. Nichtbeachtung führt zu Tod oder schwersten Verletzungen.
WARNUNG	Möglicherweise drohende Gefahr. Nichtbeachtung kann zu Tod oder schweren Verletzungen führen.
VORSICHT	Möglicherweise gefährliche Situation. Nichtbeachtung kann zu leichten Verletzungen führen.
HINWEIS	Möglicherweise schädliche Situation. Nichtbeachtung kann zu Sachschäden führen.

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das PumpAway® APS 1 ist ein stationär aufzustellendes, automatisches Wasserabsaugsystem für den privaten Gebrauch in witterungsgeschützten Innenräumen (z. B. Kellerräume, Waschküchen, Hauswirtschaftsräume). Es dient ausschließlich:

- dem automatischen Aufsaugen von klarem oder leicht verschmutztem Süßwasser (z. B. eindringendem Grund- oder Sickerwasser) von Böden und aus den optionalen Flächensaugmodulen (FSM)
- dem automatischen Abpumpen des aufgesaugten Wassers über eine bauseitige Ablaufleitung (z. B. in einen Abwasseranschluss)

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Angaben dieser Betriebsanleitung sowie die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsintervalle. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko trägt allein der Betreiber.

HINWEIS

Das APS 1 reduziert das Risiko stehenden Wassers, ersetzt jedoch keine bauliche Abdichtung und keine Überwachungspflicht des Betreibers. Der Betreiber muss die Funktion des Systems regelmäßig kontrollieren (siehe Kapitel 8.1).

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen.

EU-Konformitätserklärung

im Sinne der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU, Anhang IV

Hiermit erklärt die Firma



D&D Wassersysteme GmbH
Feldweg 9A
33758 Schloß Holte-
Stukenbrock

W A S S E R S Y S T E M E
G M B H

dass es sich bei dem **PumpAway® APS 1 - Automatisches Wasserabsaugsystem**

um ein Produkt im Sinne der Niederspannungsrichtlinie handelt und dass es folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU | EMV-Richtlinie 2014/30/EU | RoHS-Richtlinie 2011/65/EU & 2015/863EU | Funkanlagenrichtlinie 2014/53/EU

Die volle EU-Konformitätserklärung ist einsehbar
unter <https://wassersysteme24.de/product/pumpaway-komplettsystem-aps/>
oder via QR-Code



KAPITEL 2

Vorhersehbare Fehlanwendung

2.2 Folgende Verwendungen sind untersagt

- Aufsaugen und Fördern von brennbaren, explosiven oder aggressiven Flüssigkeiten (z. B. Benzin, Öl, Alkohol, Lösungsmittel, Säuren, Laugen)
- Aufsaugen von gesundheitsgefährlichen Stäuben, heißen Materialien (glimmende Zigaretten, heiße Asche) oder brennbaren/explosiven Stäuben (z. B. Magnesium-, Aluminiumstaub)
- Aufsaugen von Flüssigkeiten oder Materialien mit einer Temperatur über 35 °C
- Fördern von Trinkwasser sowie Anschluss an das Trinkwasser-Leitungsnetz als Druckerhöhungsanlage
- Verwendung im Freien oder in Räumen mit explosionsfähiger Atmosphäre
- Verwendung in der Nähe entflammbarer Gase und Substanzen
- Verwendung als alleinige Sicherheitseinrichtung gegen Überflutung oder als dauerhafte, automatische Überlaufsicherung von Zisternen und Brunnen
- Dauerbetrieb als Umwälzpumpe (z. B. für Teiche oder Bachläufe)
- Gewerbliche, handwerkliche oder industrielle Nutzung
- Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen am Produkt, an der Steuerung oder an der Firmware

Allgemeine Sicherheitshinweise

GEFAHR – STROMSCHLAG

Es besteht Verletzungsgefahr durch elektrischen Strom. Der Betrieb ist nur mit Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD, max. Fehlerstrom 30 mA) zulässig. Vor Inbetriebnahme muss durch eine Elektrofachkraft geprüft werden, dass die verlangten elektrischen Sicherheitsmaßnahmen vorhanden sind. Vor Durchführung jeglicher Arbeiten am Gerät (Reinigung, Wartung, Entleerung, Filterwechsel) immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

- Kinder ab 8 Jahren / Personen mit verringerten Fähigkeiten nur beaufsichtigt oder unterwiesen; Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen; Reinigung und Benutzer-Wartung nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung
- Anschluss über Steckdose; Typenschildwerte müssen mit Netzspannung übereinstimmen
- Steckdose von Wasser/Feuchtigkeit entfernt, Stecker vor Feuchtigkeit schützen, Steckdose oberhalb des maximal zu erwartenden Wasserstands
- Nur spritzwassergeschützte, zugelassene Verlängerungskabel; Kabel vor Hitze, Öl, scharfen Kanten schützen
- Düse, Schlauch oder Rohr nicht auf Menschen oder Tiere richten
- Gerät nicht der Witterung aussetzen
- Gerät nicht benutzen, falls beschädigt oder Sicherheitseinrichtungen defekt; beschädigte Netzanschlussleitungen nur vom Hersteller, dessen Kundendienst oder vergleichbar qualifizierter Person ersetzen lassen

Ersatzteile, Kontakt & Typenschild

13 Ersatzteile, Zubehör und Kundendienst

Nur Originalersatzteile und freigegebenes Zubehör.

KONTAKT

Hersteller	D&D Wassersysteme GmbH
Anschrift	Feldweg 9A, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock, Deutschland
Web/Shop	www.wassersysteme24.de
E-Mail	info@ddwassersysteme.de
Telefon	(+49) 5257 938 6775

Bei Anfragen Typenschild-Angaben (Typ, Artikelnummer, Seriennummer) und Firmware-Version bereithalten.

14 EU-Konformitätserklärung

Siehe Seite 22

15 Typenschild

Befindet sich auf der Geräteoberseite; Angaben:

- Hersteller mit Postanschrift, Marke PumpAway®
- Typbezeichnung (APS 1), Artikelnummer, Seriennummer, Baujahr
- Elektrische Kenndaten (Netzspannung, Frequenz, Leistungsaufnahme), Schutzart, Schutzklasse
- CE-Kennzeichen, Symbol der durchgestrichenen Mülltonne

Außerbetriebnahme & Entsorgung

11 Außerbetriebnahme

1. Netzstecker ziehen
2. Behälter, Pumpe, Saug- und Ablaufleitung vollständig entleeren; Gerät reinigen und trocknen lassen
3. Batterie aus dem WSM 1 entnehmen
4. Trocken und frostfrei lagern (Kapitel 5)

12 Entsorgung

Elektro-/Elektronikgeräte nicht über den Hausmüll entsorgen; an Sammel- und Recyclingstellen abgeben (durchgestrichene Mülltonne). Hersteller registriert: **WEEE-Reg.-Nr.: DE 92360570**.

- Batterien/Akkus vor Entsorgung entnehmen und getrennt entsorgen; gehören nicht in den Hausmüll
- Verpackung sortenrein den Wertstoffsammlungen zuführen
- Personen-/gerätebezogene Daten (gespeicherte WLAN-Zugangsdaten) vor der Entsorgung über das Menü löschen bzw. Werkseinstellungen zurücksetzen

Funk, Restrisiken, Notfall

2.4 Funkverbindung

- APS 1 und WSM 1 kommunizieren über Funk im 2,4-GHz-Band; Reichweite kann durch bauliche Gegebenheiten (Stahlbetondecken, Metalltüren) und andere Funkdienste eingeschränkt werden
- Übertragung kann gestört/unterbrochen werden – nicht ausschließlich auf die automatische Wassererkennung verlassen, überwachten Bereich regelmäßig kontrollieren
- Nicht freigegebene Veränderungen an Funkeinrichtung oder Firmware sind unzulässig und führen zum Erlöschen der Konformität

2.5 Restrisiken

- Stromschlag bei beschädigter Anschlussleitung oder Betrieb ohne RCD
- Wasserschaden bei Ausfall von Energieversorgung, Funkverbindung, Sensor oder bei verstopfter/geknickter Ablaufleitung
- Wasserschaden während aktiver Sperrzeiten (siehe Kapitel 8.3): in der konfigurierten Sperrzeit erfolgt keine automatische Absaugung
- Stolpergefahr durch Schläuche und Leitungen
- Gehörgefährdung bei längerem Aufenthalt nahe dem laufenden Gerät (Schallleistungspegel bis 85 dB(A)) – Gehörschutz tragen

2.6 Verhalten im Notfall

Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten, schnellstmöglich qualifizierte ärztliche Hilfe anfordern, Verletzte vor weiteren Schädigungen bewahren und ruhigstellen. Angaben bei Hilferuf: 1. Ort des Unfalls, 2. Art des Unfalls, 3. Zahl der Verletzten, 4. Art der Verletzungen.

Symbole am Produkt

SYMBOL	BEDEUTUNG
	Warnung/Achtung Allgemeines Warnzeichen, Betriebsanleitung beachten
	Warnung vor elektrischer Spannung Gefahr durch elektrischen Strom
	Betriebsanleitung lesen Zur Verringerung eines Verletzungsrisikos Betriebsanleitung lesen
	Netzstecker ziehen Vor allen Arbeiten am Gerät Netzstecker ziehen
	Gehörschutz tragen Schallleistungspegel (L_{WA}) von 85 dB, es wird empfohlen einen Gehörschutz zu tragen
	Vor Nässe/Witterung schützen Gerät nicht Regen, Sonne, Nebel oder Schnee aussetzen
	Durchgestrichene Mülltonne Elektro-/Elektronikgerät nicht über den Hausmüll entsorgen (siehe Kapitel 12)
	CE-Kennzeichen Konformität mit den einschlägigen EU-Richtlinien

Störungen

STÖRUNG	URSACHE	ABHILFE
System reagiert nicht, Display aus	Netzspannung fehlt	Netzstecker, Steckdose, Sicherung, RCD prüfen
Saugturbine läuft trotz Wassermeldung nicht an	Sperrzeit aktiv; manueller Betrieb aktiv; Behälter voll	Sperrzeiten prüfen (Menü „Zeiten“); Automatikbetrieb aktivieren; Behälter entleeren
Keine Wassermeldung trotz Wasser am Sensor	Batterie leer; Funk gestört; Kontakte verschmutzt; Kopplung verloren	Batterie ersetzen; Abstand/Hindernisse reduzieren; Kontakte reinigen; neu koppeln (Menü „Sensoren“)
Pumpe läuft nicht an	Pumpenrad blockiert; Füllstand zu gering	Netzstecker ziehen, Pumpenrad/Saugkorb prüfen; Füllstand abwarten
Pumpe saugt/fördert nicht	Luft im Pumpengehäuse; Leitung geknickt/verstopft; Förderhöhe überschritten; Anschluss zu stark reduziert	Luftblasen entweichen lassen; Leitung prüfen; Förderweg prüfen (max. 8 m); größeren Querschnitt, mindestens ¾ Zoll Schlauch
Pumpe schaltet verzögert ab	Nachlaufsteuerung aktiv (Restwasserabsaugung)	Kein Fehler – Nachlauf abwarten
Pumpe taktet (häufig ein/aus)	Rücklaufendes Wasser bei geringen Wassermengen	Ablaufleitung mit Gefälle verlegen; ggf. Rückschlagventil bauseits vorsehen
Thermoschutz schaltet ab	Saugkorb/Filter verschmutzt; Medientemperatur zu hoch; Dauerlauf gegen Maximaldruck	Reinigen und abkühlen lassen; Medientemperatur senken; Betriebspausen einhalten
Firmware-Update schlägt fehl	WLAN-Verbindung instabil; falsches Passwort	Verbindung prüfen, Vorgang wiederholen; bei wiederholtem Fehlschlag Kundendienst kontaktieren

Reinigung & Instandsetzung

9.2 Reinigung

- Gehäuse mit leicht feuchtem Tuch; keine Lösungsmittel/aggressiven Reiniger; niemals abspritzen oder in Wasser tauchen
- Behälter über Schmutzwasserablass entleeren, ausspülen, trocknen lassen
- Filter (Schaumstofffilter) gemäß Verschmutzungsgrad reinigen bzw. ersetzen
- Sensorkontakte des WSM 1 mit weichem Tuch von Kalk-/Schmutzrückständen befreien

9.3 Instandsetzung

Arbeiten über Reinigung und Benutzer-Wartung hinaus – insbesondere an elektrischen Bauteilen, Steuerung, Pumpe oder Funkmodul – nur durch den Hersteller oder autorisierte Stellen.

Produktbeschreibung

3.1 Systemkomponenten

- **APS-1-Basiseinheit:** Nass-Sauggerät mit 30-l-Edelstahlbehälter, integrierter Flachsaugerpumpe und elektronischer Systemsteuerung mit Display, Bedientasten und Funkmodul (2,4 GHz)
- **Wassersensormodul WSM 1:** batteriebetriebenes Funk-Sensormodul zur Wassererkennung am Boden
- Saugschlauch mit Anschlussadapter
- Ablaufschlauchanschluss 1½" IG (Druckseite der integrierten Pumpe)
- Optional: Flächensaugmodule (FSM) mit innenliegenden Kanälen zur flächigen Wasseraufnahme bei begehbaren Oberflächen

3.2 Funktionsbeschreibung

Das WSM 1 überwacht den Aufstellbereich auf anstehendes Wasser. Bei Wasserkontakt sendet es zyklisch eine Funkmeldung an die APS-1-Basiseinheit. Diese startet im Automatikbetrieb die Saugturbine und saugt das Wasser über den Saugschlauch bzw. die angeschlossenen FSM in den Behälter. Ein interner Füllstandssensor überwacht den Behälterfüllstand. Bei ausreichendem Füllstand schaltet die Steuerung die integrierte Flachsaugerpumpe zu, die das Wasser über die bauseitige Ablaufleitung abfordert. Meldet der Sensor kein Wasser mehr und ist der Behälter entleert, geht das System selbsttätig in den Überwachungszustand zurück. Betriebszustände, Statistiken (Einschaltzyklen, Laufzeiten) sowie Einstellungen (Uhrzeit, Sperrzeiten, Sensor-Kopplung, Firmware-Update) werden über das Display-Menü der Basiseinheit angezeigt bzw. konfiguriert.

Betriebsarten & Funk

3.3 Betriebsarten

MODUS	BESCHREIBUNG
Automatikbetrieb	Standardbetriebsart, Saugturbine und Pumpe werden sensor- und füllstandsgesteuert automatisch ein- und ausgeschaltet.
Sperrzeit	Innerhalb eines konfigurierbaren Zeitfensters (z. B. Nachtstunden) unterbleibt der automatische Anlauf, siehe Kapitel 8.3.

3.4 Funkschnittstellen

- **Sensorverbindung APS 1** proprietäres Funkprotokoll im 2,4-GHz-ISM-Band (Kanäle 1–13
↔ **WSM 1:** gemäß EN 300 328)
- **WLAN** (IEEE 802.11 b/g/n, 2,4 GHz): ausschließlich zum Abruf und zur Installation von Firmware-Updates des Herstellers (siehe Kapitel 8.5)

Die maximale abgestrahlte Sendeleistung beträgt weniger als 100 mW EIRP.

Wartung & Inspektionsplan

GEFAHR

Vor Durchführung jeglicher Arbeiten am Gerät immer den Netzstecker ziehen.

Vor jeder Benutzung Sichtprüfung, insbesondere Netzkabel und Stecker. Gerät nicht benutzen, falls beschädigt oder Sicherheitseinrichtungen defekt. Abgenutzte/beschädigte Teile austauschen – nur Originalersatzteile.

9.1 Inspektions- und Wartungsplan

INTERVALL	MASSNAHME
Wöchentlich (Überwachungsbetrieb)	Displaystatus, Sensorstatus/Batterie WSM, Leitungen auf Knicke prüfen
Monatlich	Funktionstest gemäß Kapitel 7.2; Sensorkontakte reinigen; sowie Öffnungen jedes FSM Modul reinigen/ wieder öffnen
Nach Bedarf/Verschmutzungsgrad	Behälter entleeren, reinigen, spülen; Filter reinigen/ersetzen; Füllstandserfassung prüfen
Vor der Nassperiode (z. B. Oktober)	Vollständiger Funktionstest inkl. Sensortest; Batterien ersetzen/prüfen

Firmware-Update

- 1 Menü „Firmwareupdate → WLAN verbinden“, Heimnetzwerk (2,4 GHz) wählen, Passwort eingeben
- 2 Gerät prüft auf neuere Hersteller-Firmware und installiert nach Bestätigung; während des Updates Gerät nicht vom Netz trennen
- 3 Nach dem Update Neustart; Einstellungen bleiben erhalten; Uhrzeit und Sperrzeiten kontrollieren

HINWEIS

Nur vom Hersteller bereitgestellte Firmware installieren. Sicherheitsrelevante Aktualisierungen zeitnah installieren. Während eines laufenden Updates ist die automatische Absaugfunktion nicht verfügbar.

Technische Daten – APS 1

KENNGRÖSSE	WERT
Netzanschluss	220–240 V~, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme gesamt	max. 2000 W
Leistung Saugturbine (P1)	1600 W
Leistung Pumpe (P1)	400 W
Unterdruck	max. 190 mbar
Behältervolumen (Edelstahl)	30 l
Max. Förderhöhe (Pumpe)	8 m
Max. Eintauchtiefe (Pumpe)	7 m
Max. Fördermenge (Pumpe)	7000 l/h
Förderleistung, gemessen (20 m Ablaufschlauch 3/4")	ca. 7 l/min (ca. 420 l/h)
Flachabsaugung (Restwasserstand)	bis ca. 1 mm
Max. Korngröße (Pumpe)	1 mm
Max. Medientemperatur	35 °C
Ablaufanschluss	1½" Innengewinde
Funk Sensorverbindung	2,4 GHz (2400–2483,5 MHz), Kanäle 1–13, < 100 mW EIRP
WLAN (nur Firmware-Update)	IEEE 802.11 b/g/n, 2,4 GHz, < 100 mW EIRP
Abmessungen (L × B × H)	35 × 35 × 59,6 cm
Gewicht	9,2 kg

Technische Daten – WSM 1

KENNGRÖSSE	WERT
Spannungsversorgung	2 × 1,5 V Batterie Typ AAA (IEC LR03, Micro), 3 V DC
Funk	2,4 GHz (2400–2483,5 MHz), Kanäle 1–13, < 100 mW EIRP
Erkennungsprinzip	Leitwertmessung über Bodenkontakte
Statusanzeige	2 LED (Betrieb/Funk, Update)
Schutzart	IP67 (staubdicht, Schutz gegen zeitweiliges Untertauchen, 1 m / 30 min)
Abmessungen / Gewicht	9 × 7,2 × 2,2 cm / 0,3 kg

HINWEIS

Die Pumpe verfügt über eine Nachlaufsteuerung: Nach Absinken des Wasserstands läuft die Pumpe zeitverzögert nach, um Restwasser abzusaugen. Ein kurzzeitiges Weiterlaufen nach Erreichen des Mindestfüllstands ist kein Fehler.



Sperrzeiten & Netzausfall

8.3 Sperrzeiten

Über Menü „Zeiten → Sperrzeiten“ tägliches Zeitfenster definierbar, in dem der automatische Anlauf unterbleibt (z. B. Nachtruhe). Sperrzeit mit Beginn-/Endzeit gespeichert, jederzeit löschar.

WARNUNG

Während einer aktiven Sperrzeit findet keine automatische Wasserabsaugung statt. Eindringendes Wasser kann sich ungehindert ausbreiten und Sachschäden verursachen. Der Betreiber trägt die Verantwortung für die Festlegung von Sperrzeiten und die daraus resultierenden Risiken. Sperrzeiten nur konfigurieren, wenn ein Wassereintritt im Zeitraum ausgeschlossen oder ein entstehender Schaden vertretbar ist.

8.4 Verhalten bei Netzausfall

Bei Netzausfall keine Wassererkennung und keine Absaugung. Nach Spannungswiederkehr selbsttätiger Start im Automatikbetrieb. Einstellungen (Sperrzeiten, Kopplung, Statistik) bleiben erhalten. Uhrzeit nach längerem Ausfall prüfen.

Automatikbetrieb & Menü

8.1 Automatikbetrieb

System arbeitet selbsttätig; kein Eingreifen im Normalbetrieb erforderlich. Regelmäßig (mind. wöchentlich sowie vor/während Nassperioden) prüfen:

- Displayanzeige auf Störmeldungen
- Batteriezustand WSM 1
- freier Durchgang von Saug- und Ablaufleitung

8.2 Display und Menü

MENÜ	FUNKTION
Sensoren	WSM verbinden, trennen, Status anzeigen (Funkverbindung, Batterie)
Zeiten	Aktuelle Uhrzeit einstellen; Sperrzeiten festlegen und löschen
Statistik	Einschaltzyklen und Laufzeiten einsehen und zurücksetzen
Firmwareupdate	WLAN verbinden und Firmware-Update ausführen (siehe Kapitel 8.5)

Transport, Lagerung & Aufstellort

5 Transport und Lagerung

- Vor jedem Transport Netzstecker ziehen, Behälter und Schläuche vollständig entleeren
- Nur aufrecht transportieren und lagern; Verpackungsorientierung beachten
- Trocken, frostfrei, vor Witterung geschützt lagern
- Bei Frostgefahr am Aufstellort: Gerät, Pumpe und Leitungen vollständig entleeren – gefrierendes Restwasser zerstört Pumpe und Behälteranbauten
- Batterien des WSM 1 bei längerer Lagerung entnehmen

6.1 Anforderungen an den Aufstellort

- Witterungsgeschützter Innenraum, ebener und tragfähiger Untergrund
- Umgebungstemperatur über dem Gefrierpunkt; Medientemperatur max. 35 °C
- Netzsteckdose mit Schutzleiter, über RCD (max. 30 mA) geschützt, oberhalb des maximal zu erwartenden Wasserstands
- Bauseitiger Ablauf innerhalb der maximalen Förderhöhe von 8 m
- Keine Aufstellung in explosionsgefährdeten Bereichen oder nahe entflammbarer Gase/Substanzen

Montage und Installation

6.2 Installation der Basiseinheit

- 1 Gerät am Aufstellort positionieren
- 2 Saugschlauch an den Sauganschluss des Behälters anschließen; bei FSM: Module gemäß FSM-Anleitung verlegen und anschließen
- 3 Ablaufschlauch am Pumpenabgang anschließen, knickfrei mit stetigem Gefälle bzw. kürzestem Weg zum bauseitigen Ablauf; Anschluss möglichst groß wählen, Querschnittsreduzierungen mindern die Förderleistung, mindestens ¾ Zoll
- 4 Ablauf muss rückstautfrei sein; unterhalb der Rückstauenebene bauseitige Rückstausicherung erforderlich
- 5 Netzstecker einstecken

6.3 Installation WSM 1

- 1 Batterie gemäß Polaritätskennzeichnung einsetzen bzw. Transportschutz entfernen
- 2 WSM 1 an der tiefsten Stelle mit Sensorkontakten zum Boden aufstellen; Untergrund sauber und frei von leitfähigen Rückständen
- 3 Kopplung: Menü „Sensoren → Verbinden“, Anweisungen im Display folgen
- 4 Funktionstest (Kapitel 7.2)

HINWEIS

Kopplung bleibt dauerhaft gespeichert. Zum Trennen/Neukoppeln Menü „Sensoren → Trennen“.

Inbetriebnahme

7.1 Prüfungen vor der ersten Inbetriebnahme

- Sichtprüfung (Gerät, Netzkabel, Stecker unbeschädigt? Filter eingesetzt? Behälter/Deckel verriegelt?)
- Elektrische Voraussetzungen durch Elektrofachkraft geprüft (RCD max. 30 mA, Netzspannung)?
- Ablaufleitung angeschlossen, knickfrei, rückstautfrei?
- WSM 1 gekoppelt und korrekt platziert?

7.2 Funktionstest

- 1 Uhrzeit einstellen (Menü „Zeiten → Aktuelle Uhrzeit“) – Voraussetzung für Sperrzeitfunktion
- 2 Ca. 5–10 l klares Wasser aufsaugen, bis die Pumpe automatisch zuschaltet, bzw. Pumpe manuell einschalten (Menü „Manuell → Pumpe“) und Abförderung über die Ablaufleitung prüfen; Pumpe niemals längere Zeit trocken laufen lassen
- 3 Sensortest: Sensorkontakte benetzen, Meldung „Wasser erkannt“ muss erscheinen, Saugturbine läuft im Automatikbetrieb an
- 4 Automatikbetrieb aktivieren – System betriebsbereit